

Kontakt

Organisation: Irina Gradinari

Institut für Neuere deutsche
Literatur- und Medienwissenschaft
FernUniversität in Hagen

Anmeldung:

Leyla Pektas
Leyla.pektas@fernuni-hagen.de

Online-Workshop

des Forschungs-
schwerpunkts
digitale_kultur

*Genres und Formate im
digitalen Zeitalter*

Foto: Creative Commons CO, <https://www.pexels.com/photo/red-lights-in-line-on-black-surface-158826/>

26. bis 27.11.2020

Online-Workshop

des Forschungsschwerpunktes

"digitale_kultur"

Digitale Technologien haben ästhetische Kontexte durchmischt, neu zusammengefügt oder gar gestaffelt sowie technisch und ästhetisch transformiert und letztendlich in andere (Produktions- und Rezeptions-)Orte überführt (etwa Netflix, Handys, Sprachassistenten usw.). Vor diesem Hintergrund ist vor allem das Format als Kategorie wieder in die Diskussion geraten, das sowohl eine formgebende Funktion besitzt als auch die Formatierung als Prozess beinhaltet. Genres werden dabei eher weniger betrachtet, auch wenn sie sicher weiter eine wichtige wahrnehmungsgestaltende, produktions- und rezeptionsästhetische wie analytische Kategorien bleiben. In diesem Zusammenhang ist es das Anliegen des Workshops, einerseits das Format sowie die Formattheorie in ein produktives Verhältnis zu Genres/Genretheorie zu setzen. Andererseits geht es uns darum, über den Wandel der Genreregime (Moine) und -systeme und somit der epistemologischen Veränderungen nachzudenken, die die Digitalisierungsprozesse hervorgebracht haben.

Die folgenden (und weitere) Fragen sind für uns interessant:

- Wie ist das Verhältnis zwischen Format und Genre zu denken?
- Wie beeinflussen Post-Production-Verfahren und Animation Genreformen?
- Welche Bedeutung hat in diesem Zusammenhang Intermedialität?
- Welche neuen Genreformen und -formate haben digitale Technologien hervorgebracht?
- Welcher Theorietransformationen bedarf es, um die Digitalität zu beschreiben?

Programm:

Donnerstag, 26.11.2020

10:00 – 12:00 Gemeinsame Textdiskussion unter der Leitung und mit der Einleitung von **Elisa Linseisen**:

a. *Oliver Fahle/Marek Jancovic/Elisa Linseisen/ Alexandra Schneider: Medium | Format. Einleitung in den Schwerpunkt. In: Zeitschrift für Medienwissenschaft. Heft 22: Medium | Format, Jg. 12 (2020), Nr. 1, S. 10–18 (bis S. 15). DOI: <https://doi.org/10.25969/mediarep/13640>.*

b. *Axel Volmar: Das Format als medienindustriell motivierte Form. Überlegungen zu einem medienkulturwissenschaftlichen Formatbegriff. In: Zeitschrift für Medienwissenschaft. Jg. 12, Heft 22 (1/2020): Medium | Format, 19–30. DOI: <http://doi.org/10.25969/mediarep/13641>.*

c. *Michael Niehaus: Programmatik – Format und Institution, in: Was ist ein Format? Hannover 2018, S. 65–78.*

Mittagspause

12:45 – 14:15 **Michael Niehaus**
Genre/Format und die Frage der Institution

Pause

14:30 – 15:30 **Tanja Prokic**
600 Jahre altes, in gehobenen Kreisen erfolgreiches Genre sucht neues, flexibles Format. Was wir von Tarde lernen können



Freitag, 27.11.2020

10:00 – 11:00 **Florian Mundhenke**
Aspekte und Probleme der Genrekategorisierung in Virtual-Reality-Formen

Pause

11:15 – 12:15 **Karina Kirsten**
Fragen der Formatierung generischer Erfahrungs- und Erwartbarkeiten in Teasern

Mittagspause

12:15 – 13:00 **Peter Scheinpflug**
Kleine Begriffsordnung

Pause

13:15 -14:15 **Nils Jablonski**
Serienvorspann als narratives Format

14:15 -15:00 Abschlussdiskussion